

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

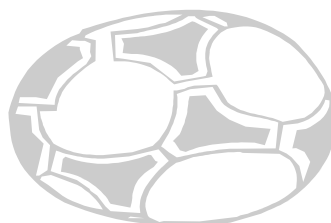
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1957
in
Mailand/ITA

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



8. Gehörlosen-Weltspiele im Herren-Fußball vom 25. bis 30.08.1957 in Mailand/ITA

Die Deutsche Mannschaft für Mailand



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Nach Abschluss der Ausscheidungskämpfe in den verschiedenen Sportarten haben die Fachwarte des DGS und des Gehörlosensports der DDR in gemeinsamer Aussprache folgende gehörlosen Sportler und Sportlerinnen mit der Vertretung Gesamtdeutschlands auf den 8. Weltspielen der Gehörlosen vom 25. bis 30.08.1957 in Mailand betraut: <Fußball der Bundesrepublik Deutschland (BRD)> Engelmann, Saarbrücken; Kühn, Heidelberg; Singer, München; Winter, München; Schuon, Stuttgart; Schneider, Würzburg; Knopp, Braunschweig; Meitinger, München; Schweiger, München; Schwedeler, Hamburg; Augustin, München; Czechowski, Wuppertal; Kreusch, Wuppertal; Keller, Heidelberg.

Die deutschen Gehörlosen wünschen der Mannschaft in Mailand nur die besten Erfolge. Es werden sehr schwere Kämpfe bevorstehen, denn aus 26 Ländern haben sich die besten gehörlosen Sportler gemeldet. Ehrgeiz und restloser Einsatz werden auch bei den anderen zu finden sein. Möge zu dem Können und persönlichen Einsatz das Glück nicht fehlen. Wir schauen jedenfalls mit Vertrauen auf unsere Mannschaft und wünschen glückliche Fahrt und siegreiche Heimkehr.

Und wieder kamen unsere Fußballer über das Vorspiel nicht hinaus (gegen England 1:4)

Etwa 30 km von Mailand entfernt befand sich der Sportplatz von Lissone. Eine nette kleine Stadt! Auf den Straßen große Plakate: Engletaile - Germania! Als Kulisse die Berge der italienischen Alpen. Das Spiel war gut vorbereitet. Die Platzanlage allerdings mäßig. Die Rasenfläche zu hoch und der Boden holprig, das Spielfeld entsprachen nicht den normalen Maßen. Aber wir, wie auch England, mussten uns damit abfinden.



**Die deutsche Fußballmannschaft vor dem Spiel gegen England (links),
das nach schönem Kampf 4:1 (2:1) verloren ging.**

**Die deutsche Mannschaft: Schwedeler, Winter, Keller, Engelmann, Augustin, Singer,
Meitinger, Kühn, Schneider, Knopp, Schweiger**

Zuschauer 2.000 bis 3.000, darunter viele deutsche Schlachtenbummler.

Pünktlich 17:00 Uhr begann das Spiel. Vorher herzliche Begrüßung. Nette Mädels von Lissone überreichten Blumensträuße. Die Spielauslosung gewann Spielführer Augustin, der sich für die Sonne im Rücken entschied. Der Spielverlauf: Schon kurz nach Beginn stehen die Engländer gefährlich vor unserem Tor, doch gleich darauf ein Strafstoß für uns an der 16 m – Grenze. Er bringt nichts ein. Nach einer guten Abwehr Schwedeler erste Ecke für uns. In der 10. Minute verpasst Augustin den Ball, Schwedeler läuft zu früh heraus und schon knallt England zum ersten Tor ein. 5 Minuten später verpasst Schneider eine schöne Gelegenheit, und kurz hintereinander gibt es zwei Ecken für uns, aber keine Tore. Auch England verpasst eine gute Gelegenheit. Ein plötzlicher Durchbruch von Schneider führt wieder zu einem Strafstoß knapp vor der englischen Strafraumgrenze. Der englische Torwart fängt den Ball, wie auch kurz darauf Schwedeler einen Strafstoß gut abfangen kann. Unsere

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Hintermannschaft ist nicht schlecht, die Läufer spielen nur etwas ungenau zu und die Stürmer lassen das Stellungsspiel vermissen. Nach 30 Minuten Spielzeit steht das Eckenverhältnis 6:3 für uns, doch in der 36. Minute fällt das zweite Tor für England. Und gleich sieht es wieder gefährlich vor unserem Tor aus, bis unser Sturm wieder vorn ist und Knopp haarscharf daneben schießt. Halbzeit. Nach Wiederbeginn begeht der weit unter Form spielende Meitingner eine grobe Regelwidrigkeit. Das war nicht nötig. Der Strafstoß für die Engländer wird abgewehrt, und kurz darauf stehen unsere Stürmer mit dem Ball vor dem gegnerischen Tor. Im Nachschuss kann Schneider den englischen Torwart überwinden. 1:2. Unsere Mannschaft drängt stark und will den Ausgleich erzwingen. Kühn und Schweiger sind immer wieder vorn, aber der Ball wird gehalten oder geht daneben. Knopp hat die beste Gelegenheit zum Ausgleichstor. Im Alleingang hat er sich durchgekämpft, legt den Ball aber zu weit vor, und schon hat ihn Englands Torwart weggeschnappt. Und Pech für uns: Kühn, unser bester Stürmer, wird verletzt und kann nicht mehr entscheidend eingreifen. Bald darauf sind die Engländer vor unserem Tor; der Schiedsrichter übersieht ein klares Abseits, und das führt zum billigen 1:3 für England. Unsere Spieler sind deprimiert, einfach lustlos, und bald steht es 1:4. das war unverdient, wenn wir auch zugeben, dass die Engländer die Besseren waren. Die vielen italienischen Zuschauer standen auf unserer Seite und feuerten unsere Mannschaft an. Kühn war bis zu seiner Verletzung unser bester Mann und mit ihm die Läuferreihe. Sonst aber war das Zusammenspiel unserer Mannschaft mangelhaft, worüber man sich auch bei der kurzen Vorbereitung nicht wundern darf.



MILANO - 1957

Fazit: Bei Vorrunden dieser Turniere wurden keine weiteren Ergebnisse untergetaucht.

Verfasser: ???

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 10/1957